

Clavis Pansophiae 10,1

Clavis Pansophiae

Eine Bibliothek der Universalwissenschaften
in Renaissance und Barock

Herausgegeben von Charles Lohr und
Wilhelm Schmidt-Biggemann

Band 10,1

frommann-holzboog

Wilhelm Schmidt-Biggemann

Geschichte der christlichen
Kabbala

Band 1
15. und 16. Jahrhundert

Stuttgart-Bad Cannstatt 2012

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds
Wissenschaft der VG Wort

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2569-9 (Teilband 1)
ISBN 978-3-7728-2541-5 (Gesamtwerk in vier Teilbänden)

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2012
www.frommann-holzboog.de

Satz: Johanna Boy, Brennbere
Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart
Einband: Litges & Dopf, Heppenheim
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Dank

Das vorliegende Buch wäre ohne die Hilfe von Frank Böhling, Saverio Campanini, Wolfgang Dickhut, Dana Eichhorst und Katharina Koch nicht zustande gekommen. Ihnen danke ich von Herzen. Herrn Epp vom Verlag frommann-holzboog danke ich für die sorgfältige Betreuung. Mein Dank gilt auch den Instituten, die mich unterstützt haben: dem Institute for Advanced Judaic Studies in Philadelphia, dem Institute for Advanced Studies in Princeton, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Verwertungsgesellschaft Wort und vor allem der Freien Universität Berlin.

20. Januar 2012

W. Schmidt-Biggemann

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Umriss der christlichen Kabbala	1
I. Konfinien und Abgrenzungen	1
II. Historische Umriss	4
III. Haupttopoi der christlichen Kabbala	7
1. Erster Grund	8
2. Pythagoreische Christologie	9
3. Göttliche Namen	12
4. JHWH	14
5. IHS und JHSWH	16
6. Die Sefirot in der christlichen Kabbala	18
IV. Schöpfung und Erlösung	19
1. Realitäten	19
2. Geistige Erscheinungen	20
3. Der Göttliche Mensch	22
4. Lingua Adamica	24
5. Geschichtliche Zeit und Eschatologie	25
V. Die kosmologischen Grundlagen	26
1. Die kabbalistische Interpretation des Intellekts	26
2. Neuplatonische und arabische Grundlegungen	28
3. Die Kosmologie Alberts des Großen	31
1. Kapitel: Grundlegungen: Der Name Gottes und der Name Jesu – Maimonides, Bernhardin von Siena, Nikolaus von Kues	38
A. Maimonides' Deutung des göttlichen Namens	38
B. Bernhardin von Siena: Der Name IHS	42
C. Nikolaus von Kues	49
I. Die Kabbala des Namens IHSUH	49
II. Die neue Grundlegung der pythagoreischen Mathematik	55
1. Die Dialektik der Eins und des Posses	56

2.	Die Einheit und die Andersheit, die Besonderheit der Drei und die Trinität.	59
3.	Die Vier als Ordnungszahl der Welt und die Entfaltung der Raumzahl 1000	63
2. Kapitel:	Pico della Mirandola	70
A.	Biographie.	70
B.	Kabbala bei Pico: Die Quellenfrage.	86
C.	Die <i>Oratio de dignitate hominis</i> und die <i>Apologia</i>	88
1.	<i>Oratio de dignitate hominis</i>	88
2.	<i>Apologia</i>	92
D.	Die <i>900 Conclusiones</i>	94
I.	Lehren anderer Autoren: Die 47 Thesen zur Kabbala	96
II.	Secundum opinionem propriam: Picos eigene kabbalistische Thesen	105
3. Kapitel:	Johannes Reuchlin	131
A.	Biographie.	131
B.	Der Streit um die Kabbala.	136
C.	<i>De Verbo Mirifico</i> (1494)	144
I.	Die Religion der Philosophen	145
II.	Die Macht des göttlichen Namens	151
III.	Der Name IHSUH.	158
IV.	Exkurs: Reuchlin, Nikolaus von Kues und der Name IHSUH.	162
D.	<i>De Arte Cabalistica</i> (1517).	164
I.	Erstes Buch	167
1.	Kabbala als <i>Symbolica receptio</i>	167
2.	<i>Philosophia perennis</i> und <i>Translatio sapientiae</i> : Die Verheißung des Messias	171
3.	Kosmologie.	178
II.	Zweites Buch.	181

1.	Hauptlehren der Pythagoreer, Possess und Zahlenwelt . . .	183
2.	Mythologischer Messianismus	186
3.	Probleme der Metempsychose	186
III.	Drittes Buch	190
1.	Die Jakobsleiter als Typus geistiger Erkenntnis	190
2.	Kabbalistische Zahlentheorie	192
3.	Die Techniken der Kabbala	200
4.	Die heilige Magie von Baum und Kreuz	204
4.	Kapitel: Paulus Ricius	209
I.	Die ungewöhnliche Karriere eines Konvertiten	209
II.	<i>Kompendium der apostolischen Wahrheit</i> (1507/1541)	217
III.	<i>Introductoria Theoremata Cabalae</i> (<i>Isagoge in Cabalam</i> 1509/1541)	223
IV.	Der Streit zwischen Ricius und Eck um die Weltseele (1519)	231
V.	Ricius' Übersetzung von Gikatillas <i>Porta Lucis</i> (<i>Sha'are Ora</i> 1516/1541)	235
VI.	Kabbalistische Hermeneutik: Ricius' Verteidigung Reuchlins (1523).	242
VII.	Der Dialog über das apostolische Glaubensbekenntnis (<i>In Apostolorum Symbolum iuxta peripateticorum</i> <i>dogmata</i> 1514/1541)	
1.	Die göttliche Trinität	246
2.	Der kosmische Christus	253
3.	Christus Mediator	259
5.	Kapitel: Christliche Kabbala und antijüdische Polemik	263
A.	Mittelalterliche Vorgeschichte: Raimundus Martinis <i>Pugio Fidei</i>	264
B.	Mithridates	271
C.	Paulus de Heredia	281
I.	<i>Epistola de Secretis</i> (<i>Gale razeya</i>)	282
II.	<i>Ensis Pauli</i>	298

X *Inhaltsverzeichnis*

D.	Agostino Giustiniani	300
E.	Petrus Galatinus	308
I.	Biographie.	308
II.	Ungedruckte Schriften	310
III.	<i>De Arcanis Catholicae Veritatis</i>	316
	1. Die Geschichte des Textes und seiner Quellen.	316
	2. Kabbalistische Haupttopoi in <i>De Arcanis</i>	321
6. Kapitel: Kabbala als politische Eschatologie:		
	Aegidius von Viterbo.	347
I.	Die Musterkarriere eines Mönchs	347
II.	<i>Libellus de litteris sanctis</i>	358
III.	Kabbala und Weltgeschichte: Die <i>Historia</i> <i>XX Saeculorum</i> (1518/19)	363
IV.	Politische Theologie im kabbalistischen Chaos: Die <i>Schechina</i> (1530)	372
7. Kapitel: Giorgio Veneto (Zorzi) 384		
I.	Biographie.	384
II.	<i>De Harmonia Mundi</i>	391
	1. Der erste Gesang.	394
	2. Der zweite Gesang	404
	3. Der dritte Gesang	409
III.	<i>In Scripturam sacram Problemata</i>	416
	1. Die Lehre von der Schöpfung nach Buchstaben und Zahlen	418
	2. Die Jakobsleiter.	427
	3. Adam, die Sefirot und die Zahlensymbolik des Menschen	428
	4. Engel, besonders Metatron	436
	5. Die Namen Jesus und Maria.	438
	6. Magie	439

IV.	<i>L'Elegante Poema</i>	443
8. Kapitel:	Agrippa von Nettesheim: Kabbala im Dienst der Magie	450
I.	Biographie.	450
II.	<i>De incertitudine et vanitate scientiarum</i>	456
III.	<i>De occulta philosophia</i>	458
1.	Magie	458
2.	Das himmlische Alphabet	461
3.	Name und Amulett.	464
4.	Kosmische Kabbala und Numerologie.	468
9. Kapitel:	Arcangelo da Borgonovo	477
I.	<i>Unterredungen über den Namen Jesu</i>	479
II.	Die Verteidigung Picos gegen Petrus Garcia	493
III.	Arcangelos Pico-Kommentare	498
10. Kapitel:	Guillaume Postel als Kabbalist	510
A.	Biographie.	510
I.	Der spekulative Philologe (1510–1546)	512
II.	Der Prophet der Eschatologie (1547–1554)	517
III.	Postel als Ketzer: Verhaftung, Gefängnis und Klosterarrest (1555–1581).....	525
B.	Werke	529
I.	<i>De orbis terrae concordia</i> (1543)	529
	Buch I.	531
	Buch II	537
	Buch III	539
	Buch IV	540
II.	<i>Absconditorum a constitutione mundi clavis</i> (1546)	546
III.	<i>Panthenosia</i> (1547)	555

XII *Inhaltsverzeichnis*

IV.	<i>Candelaber Mosis</i> (1548)	566	
V.	<i>Sefer Jezira</i> (1552)	572	
VI.	<i>Bahir</i> (1549)	582	
VII.	<i>Sohar</i> (1553)	597	
	1. Haupttopoi von Postels Interpretationen in seinen Superkommentaren	601	
	2. Aristotelisch-averroistische Kosmologie	603	
	3. Trinität: JEHOVAH, Jehova und Elohim	608	
	4. Heilsgeschichte nach trinitarischem Muster	611	
	5. Die Vollendung der Heilsgeschichte	614	
VIII.	<i>Confirmatio doctrinae Evangelii ex commentariis Recanati</i> (nach 1553)	616	
	1. Haupttopoi von Postels Kommentierung	622	
	2. Mariologie	627	
	3. Eschatologie	630	
IX.	<i>La vergine Venetiana</i> (1555)	631	
X.	<i>Sohar</i> (1567/1573)	638	
11. Kapitel: Christliche Kabbala, katholisch assimiliert:			
	Luis de León	658	
I.	Biographie	658	
II.	<i>De los nombres de Cristo</i>	662	
	1. Die Namen der Lingua Adamica	663	
	2. Dabar und Jehoschua	671	
12. Kapitel: Pistorius' <i>Ars Cabalistica</i>			678
I.	Biographie	678	
II.	Die <i>Ars Cabalistica</i> (1587)	680	
Namenverzeichnis			685
Verzeichnis der Bibelstellen			695

Transkription hebräischer Buchstaben

א	Alef	-, ’
ב	Bet	b, v
ג	Gimel	g
ד	Dalet	d
ה	He	h
ו	Waw	w, v
ז	Zajin	z
ח	Chet	ch
ט	Tet	t
י	Jod	i, j, y
כ	Kaf	k, kh
ל	Lamed	l
מ	Mem	m
נ	Nun	n
ס	Samech	s
ע	Ajin	-, ‘
פ	Pe	f, p
צ	Zade	z
ק	Qof	q, k
ר	Resch	r
ש	Sin, Schin	s, sh, sch
ת	Taw	t, th

EINLEITUNG

Umriss der christlichen Kabbala

Von Giovanni Pico della Mirandola und Johannes Reuchlin bis zu Christian Knorr von Rosenroth, Johann Franz Budde und Jakob Brucker gehörte die christliche Kabbala in allen ihren Ausformungen zum Kern des europäischen Denkens. In der Frühen Neuzeit stellte die christliche Kabbala den Versuch dar, spirituelle und geheime jüdische Traditionen mit christlichen Dogmen und theologischen Spekulationen zu verbinden. Die Etymologie des Wortes Kabbala ist einfach: Das Wort stammt vom hebräischen *kibbel*, Überlieferung und Rezeption. Unter christlichen Gelehrten des 15. Jahrhunderts scheint es mit der Konzeption der *Theologia adepta* oder *Philosophia adepta* verbunden zu sein. Das Wort „Cabala“ kommt in einem lateinischen Text zuerst in einer Predigt des Nikolaus von Kues aus dem Jahre 1439 vor.

Die spezifische Methode des Projekts einer christlichen Kabbala bestand darin, fundamentale Techniken jüdischer und christlicher Theologie mit dem Renaissancekonzept einer *Philosophia pia* zu verbinden – man erhoffte sich von dieser „neuen“ Disziplin Einsicht in die uralte paradiesische Weisheit. Diese Idee, dass Theologie, Philosophie und uralte Weisheit als eine organische Einheit verbunden seien, war – zumal in der Frühen Neuzeit – geradezu leitmotivisch wirksam.

I. Konfinien und Abgrenzungen

Zwischen 1450 und 1750 versuchten die christlichen Kabbalisten vor allem ein philosophisches Lehrgebäude zu errichten, das biblische Allegorese, neuplatonische, neupythagoreische und gelegentlich hermetische Topoi verband. Man hoffte, Schöpfungstheologie, die Lehre von den göttlichen Namen und eine ausgeprägte Eschatologie zu einem

einheitlichen spekulativen System zu verbinden. Die christlichen Kabbalisten beschäftigten sich besonders intensiv mit solchen Texten, die vorgaben, uraltes Wissen zu enthalten, selbst wenn sie nur in „gewöhnlichem“ Griechisch oder Latein überliefert waren. Sie waren davon überzeugt, dass sie durch das Studium dieser Texte den Quellen der paradiesischen Sprache Adams näher kommen könnten; diese adamitische Sprache galt als göttliche Offenbarung der Schöpfungssprache. Könnte man sie beherrschen, würde sie einen Zugang zum Verständnis der Natur der Dinge ermöglichen – dieses universale Wissen würde wiederum die Wiederkunft des Herrn beschleunigen, wie bei Daniel 12,4 prophezeit war: „Plurimi pertransibunt, et multiplex erit scientia“.

Es ist für Definitionszwecke nützlich festzulegen, was christliche Kabbala nicht ist: Auch wenn sie häufig mit jüdischen Quellen arbeitet und Topoi der jüdischen Tradition verwendet, ist die christliche Kabbala kein Zweig der jüdischen Tradition. Sie hat ihre eigenen Regeln, ihre Denkmuster sind christlich und beruhen vor allem auf der Theologie der Kirchenväter.

Christliche Kabbala ist nicht identisch mit Hermetik, sie ist keine Astrologie, keine Alchemie oder Magie, auch keine personale Mystik. Wenn das *Corpus Hermeticum* oder die *Tabula Smaragdina* (die wichtigsten Quellen des Hermetismus)¹ in der christlichen Kabbala verwendet werden, dienen sie meistens zur Unterstützung einer Logos-Theologie. Sie verstärken kabbalistische Spekulationen, aber sie liefern keine tragenden Kategorien. Freilich spielt das *Corpus Hermeticum* eine nicht unerhebliche Rolle für die christliche Kabbala, weil es selbst eine Schöpfungs- und Logostheologie vorstellt; beide sind zentrale Themen der christlichen Kabbala.

Astrologie kommt in vielen christlich-kabbalistischen Texten vor. Allerdings hat Astrologie ihre eigenen Traditionen, die nicht mit denen der Kabbala identisch sind. Viele Kabbalisten glaubten an Astrologie, manche verbanden beide Disziplinen in ihrem Werk, aber die Zugangs-

1 Vgl. Florian Ebeling, *Das Geheimnis des Hermes Trismegistos. Geschichte des Hermetismus*, München 2005.

weisen blieben unterschiedlich: Die Kabbala war eine biblisch grundlegete Spekulation, die Astrologie beruhte besonders auf Ptolemäus.

Sofern sich Kabbala nicht mit der Transmutation von Metallen beschäftigt, ist sie keine Alchemie. Im Bezug auf die Schöpfungstheologie kommen christliche Kabbala und Alchemie in einigen Mustern überein, vor allem darin, dass beide die Erlösung der Natur vorantreiben wollen, um die Wiederkunft des Herrn im Eschaton zu beschleunigen.

Christliche Kabbala ist nicht identisch mit Magie. Auch wenn christliche Kabbala eine Theorie von Geheimnissen und Offenbarungen ist, auch wenn ihr Hauptinteresse darin liegt, das Wunder der Schöpfung durch Gottes wirkendes Wort zu begreifen, so ist doch die Suche nach der *Lingua Adamica* nicht identisch mit natürlicher oder dämonischer Magie. Die Theorie des wundertätigen Wortes ist vielmehr mit Logos-Theologie und in einigen Fällen mit kosmischer Medizin verbunden.

Christliche Kabbala ist nicht identisch mit Kombinatorik. Auch wenn die Kombinatorik, zumal in der Tradition von Raimundus Lullus und seiner Adepten und Fortsetzer in der Frühen Neuzeit und besonders in der Lehre von den Namen Gottes, manche Parallelen aufweist, so fehlt der Kombinatorik ein exegetisches und genuin theologisches Moment. Die Mathematik und Grammatik der Kombinatorik zielt auf formale Invention, nicht auf erbauliche und heilsame Erkenntnis der göttlichen Namen und der Schöpfung.

Christliche Kabbala ist keine Form personaler Mystik in der Tradition von Dionysius Areopagita oder Meister Eckhart, bei der die individuelle Seele mit der Gottheit verschmilzt. Vielleicht liegt in der philologisch-historischen Methode christlicher Kabbalisten, die die *Topoi* der *Philosophia perennis* verwenden, auch der Hauptunterschied zur ekstatischen Kabbala im Gefolge Abraham Abulafias. Die christlichen Kabbalisten sehen sich selbst allerdings in der Tradition der Theosophie, die sich ebenfalls auf Dionysius Areopagita beruft und die neuplatonische Idee aufnimmt, dass alles menschliche Wissen letztlich von Gottes Weisheit abhängt.

Christliche Kabbala ist nicht identisch mit Gnosis, sofern Gnosis die, in die Antike zurückreichende, häretische Tradition eines trans-

mundanen Gottes bezeichnet, der Antagonist des Schöpfergottes ist. Die christliche Kabbala ist weder antiklerikal noch antijüdisch. Um christlicher Kabbalist zu werden, ist auch keine spezifische Initiation erforderlich. Die christlichen Kabbalisten bilden keine Sekte außerhalb der Kirchen, häufig spielen sie in der Kirche eine wichtige, wenngleich meistens nicht unumstrittene Rolle; das gilt für Johannes Reuchlin, Petrus Galatinus, Francesco Giorgio (Zorzi) oder Athanasius Kircher. Auch wenn sie gelegentlich in Konflikt mit der kirchlichen Zensur gerieten, so waren doch ihre Karrieren nicht wirklich gefährdet.

II. Historische Umriss

Nach dem Selbstverständnis der christlichen Kabbalisten und ihrer Zeitgenossen in der Frühen Neuzeit war Kabbala eine Form frommer Philosophie, die die Topoi der Logostheologie mit exegetischen Techniken verband. Sie kann als *spekulative Philologie* charakterisiert werden. Ihr Zugriff auf die heiligen Texte ist eine komplexe Synthese von erbaulicher anagogischer Interpretation, neuplatonischer und neupythagoreischer Philosophie, johanneischer Logostheologie sowie der Benutzung hebräischer Quellen. Die theologischen Spekulationen der christlichen Kabbala, insofern sie spezifisch christlich sind, beziehen sich auf die Trinität, die göttliche Sophia, den Prozess der Schöpfung, den Sündenfall, die Erlösung durch Jesus Christus, das Fleisch gewordene Wort, das Ende der Welt und die Wiederkunft Christi im Jüngsten Gericht.

Die fromme Philosophie der christlichen Kabbala zeitigte auf lange Sicht zwei völlig gegensätzliche Ergebnisse: Sie förderte die christliche Spekulation ebenso wie die philologisch-historische Kritik. In vielen Fällen verstärkte sie die spekulativen Tendenzen, die in den neuplatonischen, neupythagoreischen, hermetischen und eschatologischen Theorien des 15. und 16. Jahrhunderts eine wichtige Rolle spielten. Dieser Rahmen, der vor allem von Nikolaus von Kues umfassend systematisiert worden war, wurde bei Giovanni Pico della Mirandola

und seinem Lehrer Mithridates, bei Johann Reuchlin, Paulus Ricius, Francesco Giorgio, Guillaume Postel und Johann Stephan Rittangel auch mit hebräischen Texten angereichert. Reuchlins *De Arte Cabalistica* (1517), Francesco Giorgios *Harmonia Mundi* (1525) und Henry Mores *Visionis Ezechielis sive Mercavae expositio* (1679) zeigten darüber hinaus, wie sich die christliche Kabbala mit dem Neupythagoreismus verbinden konnte. Guillaume Postel sah die Kabbala vornehmlich in eschatologischem Kontext. Heinrich Khunrath verband in seinem *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae* (1595) Kabbala und spirituelle Alchemie. Robert Fludd schrieb mit seiner *Utriusque Cosmi Historia* (1618–1624) eine Enzyklopädie, die den gesamten Kosmos des Wissens auf Kabbala gründete: pythagoreische Numerologie und Musikologie, Hermetik, Schöpfungstheologie, Astrologie, Alchemie, Ingenieurskünste für Krieg und Frieden, Festungsbau und Malerei. Der *Oedipus Aegyptiacus* (1652–1654) des Jesuiten Athanasius Kircher zeigt schließlich die Vielfältigkeit, mit der Kabbala, Neupythagoreismus, Hermetik und ägyptische Hieroglyphen miteinander verbunden sind. Er erweitert den Begriff der Kabbala und identifiziert sie als Grundprinzip aller monotheistischen Religionen.

Christian Knorr von Rosenroth machte mit seiner umfassenden Quellensammlung *Kabbala Denudata* (1677–1684) zahlreiche jüdische Texte zugänglich, vor allem Teile des *Sohar*, die Lurianische Kabbala und Abraham Herreras *Porta coelorum*. Diese grundlegende Edition hatte einen erheblichen Einfluss auf die zeitgenössische Interpretation von Spinozas Philosophie. Spinozas Metaphysik, wie er sie in seiner *Ethica* dargestellt hatte, wurde von Johann Georg Wachter als jüdische Kabbala interpretiert. In der Folge veränderte Knorrs *Kabbala Denudata* den gesamten Kontext der Diskussion: Die vormals *christliche Kabbala* wurde zur *Philosophia Hebraeorum*, denn es war mit Knorrs Sammlung deutlich geworden, dass die jüdische Kabbala mit ihrer komplizierten und phantastischen religiösen Bildlichkeit für eine christliche Theologie und Philosophie nicht akzeptabel war. Knorrs philologische Übersetzungs- und Editionsleistung stand außer Frage, und weil die symbolische Philosophie am Ende des 17. Jahrhunderts viel von ihrer alten

Namenverzeichnis

- Liber XXIV Philosophorum* 97, 251, 394, 501
- Abel 50f., 173, 490, 581
- Abner von Burgos 265
- „Abrabanel“ siehe Leone Hebreo
- Abraham 102, 123, 174f., 180, 195, 200, 288, 291, 360, 365, 383, 398f., 411, 413, 418f., 421, 423f., 428, 444f., 490, 535, 561, 569, 571, 573, 577f., 597, 611, 622, 644, 666
- „Abucaten Auenan“ 111
- Abulafia, Abraham 97, 658
- Adam (auch Adam Kadmon) 2, 13, 23ff., 27, 37, 50f., 83, 100, 102, 105, 110, 121, 168–174, 177, 221, 230, 241, 253, 256, 269, 287–290, 292, 298, 341–345, 373, 399, 411, 414, 418f., 428–433, 444ff., 461, 490f., 503, 507f., 521, 533, 538, 548–561, 564, 569ff., 579f., 591, 593, 595, 608, 612f., 618f., 627, 644, 646, 653, 665f., 669ff., 676
- „Adelandus Arabs“ 97
- Adelard von Bath 97
- Adrian von Utrecht 142
- Aegidius Romanus 96, 348, 396
- Aegidius von Viterbo 7, 135, 210, 306, 309f., 314, 326, 347–383
- Agricola, Rudolf 132, 163
- Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius 15, 172, 450–476
- Akiba, Rabbi 601
- Albertus Magnus 28, 31–37, 50f., 68, 74, 92, 95f., 119, 217, 219, 231, 233f., 392, 394, 413, 451, 503
- Alexander VI. 82, 134, 137f., 349
- Alexander von Aphrodisias 97, 347
- Alexander der Große, König 205, 414
- Alexander Polyhistor 181
- Al-Farabi (Alfarabi) 31, 96, 181
- Al-Ghazali 29, 31
- Al-Khwarismi 97
- Almeida, Francisco de 350
- Alphonsi, Petrus 336
- Amadeus, Beatus 313
- Ambrogio, Teseo 358
- Amman, Kaspar 354
- Ammonius 97, 182
- Andreae, Jakob 679
- Angelis Quiñones, Kardinal Francesco de 309, 314
- Angiola da Foligno 633
- Annius von Viterbo 351, 365f., 513, 571, 573, 630, 632, 648
- Antiochos Soter 205
- Antiphon 181
- Antiquario, Jacopo 303
- Antoninus Pius 597, 602
- Apollonius 73
- Argyropoulos, Johannes 132
- Aristobul 181, 323
- Aristoteles 12, 27f., 30f., 73, 90, 97, 146f., 166, 182, 232, 247f., 253, 260, 387, 394, 414, 424, 501, 619, 633f.
- Arnold von Tongern 140f.
- Aron (Aaron) 291, 413
- Arnold, Gottfried 345, 512
- Asse, Rabbi 325
- Athanasius 182, 284
- Augustinus 20, 25, 51, 91, 102, 126,

- 199, 233, 264, 394, 420, 430f., 438, 495, 503, 646
- Aureoli, Petrus 234
- Avempace 97
- Avenzoar 96
- Averroes 28, 30f., 73, 96f., 106, 211, 217, 221, 232, 234, 248, 253, 260, 341, 348, 394, 603, 633
- Avicenna 28, 31, 96, 106, 119, 253, 394
- Baader, Franz von 7
- Liber Bahir* 198, 462, 524, 568, 572, 582–596, 622
- Bartholinus, Richard 214
- Basilius der Große 102
- Benedikt von Nursia 368
- Benivieni, Girolamo 76
- Bernhard von Clairvaux 673
- Bernhardin von Siena 16, 42–49, 51f., 159
- „Berosus“ siehe Annius von Viterbo
- Bigli, Andrea de 46f.
- Birgitta (Brigitta) von Schweden 313, 633, 654, 656
- Boethius 157, 394f.
- Böhme, Jakob 7, 345
- Bomberg, Daniel 512, 525, 582
- Bonaventura 482
- Borgonovo, Arcangelo da 7, 390, 447f., 477–509, 659, 682f.
- Bosso, Matteo 296
- Botarel, Moshe 392
- Bracciolini, Poggio 46
- Brant, Sebastian 132
- Brucker, Jakob 1, 6f., 391
- Bruno, Giordano 21, 526
- Budde, Johann Franz 1, 6f.
- Bugni, Chiara 385
- Burgofranco, Jacobus de 209f.
- Burgos, Paulus von (Burgensis) 266
- Busch, Hermann 140
- Cajetan, Kardinal Thomas 209
- Capissuchi, Paulus 283
- Carli, Goffredo (Iafredus Carolus) 224
- Carpzov, Johann Benedict 265–268, 284, 307, 319f., 324, 346
- Casaubon, Isaak 284
- Castelbolognese, Gerolamo da 494
- Castro, León de 661
- Catilinet, Jean 451
- Liber de Causis* 8f., 26, 29, 31f., 36, 42, 57, 59, 103, 111, 120, 128, 153, 247, 515, 524
- Champier, Symphorien 209
- Christiani, Pablo (Paulus Christianus) 264f., 339
- Cicero 188, 482, 539
- Cigale, Battista 303
- Clemens VI. 326
- Clemens VII. 49, 354f., 357f., 372f., 386
- Clemens von Alexandria 181, 495
- Coelestin V. 369
- Contarini, Kardinal Gasparo 389, 443
- Contoblakas, Andronikos 132
- Corneto, Kardinal Adrian 316
- Crusius, Marcus 638
- Cusanus siehe Kues, Nikolaus von
- Cusanus, Franciscus 498
- Cyrril von Konstantinopel 313
- Dalberg, Bischof Johann von 134
- Damascenus, Johannes 233
- David 154, 230f., 290ff., 305, 373, 445, 623, 646, 675
- Demokrit 82
- Demosthenes 188
- Descartes, René 460
- Dionysius Areopagita 3, 38, 51, 76, 90f., 104, 109, 117, 122, 128f., 151f., 158, 165, 179, 182, 202, 243, 257, 302, 316, 380, 394, 396, 412,

- 436, 472, 481, 487, 495, 506, 534,
589, 622
- Dionysius von Halikarnassus 578
- Dodi, Vincent 210
- Dominikus, Heiliger 656
- Duns Scotus, Johannes 95f., 343, 394
- Dürer, Albrecht 214
- Eberhard der Jüngere, Herzog von
Württemberg 133f.
- Eberhard im Barte, Herzog von
Württemberg 132f.
- Eck, Johann 135, 213f., 226, 231–235
- Eckhart, Meister 3
- Elazar ben Jehuda (E. von Worms) 172,
276
- „Rabbi Elchana“ 407f., 420f., 445
- Elia (Elias, Elija) 288, 291, 445, 541,
551, 553, 561, 572, 580, 650
- Elia del Medigo 73, 97
- Elias Levita 306, 309f., 355, 357, 379
- Elisabeth von Schönau 313
- Emanuel I. siehe Manuel I.
- Empedokles 82
- Epikur 147
- Erasmus 211f., 214, 455
- Ernst Friedrich, Markgraf von Baden-
Durlach 678f.
- Esra 89–92, 148, 177, 273, 456
- Eugen IV. 48f.
- Eusebius 181, 422, 495
- Eva 154, 230, 287f., 345, 414, 429,
507f., 519, 521ff., 548ff., 579–582,
593–596, 619f., 653, 656
- Faber Stapulensis, Jakob 12, 75, 161ff.,
183, 313, 355, 452
- Fabricius, Johann Albert 6, 101, 284
- Ferdinand (Erzherzog, später Kaiser F. I.)
213
- Ferdinand II. von Aragón 370
- Ficht, Guillaume 75
- Ficino, Marsilio 12, 74, 80, 91, 110,
217, 254, 257, 348f., 454, 460, 503,
585, 682
- Fiesci, Battista 303
- Fiore, Joachim von 113, 311ff., 364,
519, 551, 611
- Flavius Josephus 222, 323, 326, 394,
428, 494, 601
- Fludd, Robert 5, 7, 437
- Forest, Jean de la 512
- Franck, Sebastian 455
- Franckenberg, Abraham von 512, 518,
636
- Franz I. (König von Frankreich) 306,
514, 529
- Franziskus, Heiliger 656
- Friedrich II., Kaiser 352
- Friedrich III., Kaiser 133
- Friedrich von Sachsen 213
- Furnio, Jacopo 303
- Gaguin, Robert 74f., 132
- Galatinus, Petrus 4, 7, 27, 144, 263,
265–268, 282ff., 286, 293, 297,
308–346, 358, 374, 392, 401f.,
447, 454, 471, 476, 480, 486f., 516,
519f., 531ff., 541, 545, 586, 671,
- Galen 209, 634
- Garcia, Pedro 137, 477, 493–497, 499,
659
- Genazzo, Mariano de 348f.
- Gerlach, Stephan 679
- Gichtel, Johann Georg 345
- Gikatilla, Joseph 18, 197, 210, 212,
217, 228, 235–243, 380, 392, 406,
440, 444f., 471, 503, 568, 649, 658,
682f.
- Giorgio Veneto siehe Zorzi, Francesco
- Giunti 517
- Giustiniani, Agostino (Augustinus

- Justinianus) 264f., 266, 282, 300–308, 317ff., 326f., 335, 338
 Gomez de Lisboa (Gometius), Federico 209f., 246–262
 Gonzaga 80
 Graphaeus, Johannes 453
 Gratius, Ortwin 140
 Gregor IX. 495
 Gregor der Große 368, 495
 Gregor von Nazianz 182
 Gregor von Nyssa 226, 503, 672
 Gritti, Andrea 386
 Gundelius, Philipp 542
 Gundissalinus 29
- Hamberger, Julius 7
 Heerbrand, Jakob 679
 Heimerich von Campo 50
 Heinrich II. (König von Frankreich) 525
 Heinrich III. (König von Frankreich) 528
 Heinrich III. (König von Kastilien) 583
 Heinrich VIII. (König von England) 314, 386
 Heinrich von Gent 96
 Henoch (auch *Liber Henoch*) 445, 516, 553, 628
 Henricpeter 499f., 678, 680
 Heredia, Paulus de 7, 27, 176, 264, 267, 269, 281–300, 302, 304, 317, 320, 326, 328, 332–335, 341, 343f., 474, 476, 480, 486f., 495f., 519f., 532, 571, 586, 601, 636, 655, 668
 „Hermes Trismegistos“ 77f., 97f., 365, 417f., 430f., 434
 Hermolaus Barbarus 133
 Herrera, Abraham 5
 Heynlin, Johannes 75
 Hieronymus 38, 51, 91, 110, 182, 218, 233f., 237, 413, 495, 672f.
- Hilarius 77f., 89f.
 Hildegard von Bingen 257, 313, 633
 Hiskia 446
 Homer 157, 190, 350, 359, 393, 534
 Hoogstraeten, Jakob 136f., 139–144, 164, 242, 321, 451, 491
 Hueriga, Cipriano de la 660
 Hunain Ibn Ishaq 29
 Hutten, Ulrich von 135, 214
- Innozenz IV. 352, 495
 Innozenz VIII. 80, 82, 105, 137f., 272, 280
 Innozenz XIII. 49
 Isaak 125, 175, 288, 291, 362, 383, 411, 445, 490, 611, 644
 „Isaak von Narbonne“ 96
 Isidor von Sevilla 38, 52
 Ismael 383, 630
- Jakob 125, 175ff., 288, 291, 299, 368, 411, 427f., 445, 447f., 490, 611, 644, 666
 Jakob (Markgraf von Baden) 679
 Jamblich 97, 232, 394, 421, 436, 457, 467
 Jehuda ha-Nasi (Rabbenu ha-Kadosh) 284f., 288, 324, 332, 602
Liber Jezira 7, 103, 114, 126, 174, 180, 195f., 199f., 236, 326, 331, 359, 392, 398, 400, 413, 418f., 421ff., 427f., 444, 461, 463, 502f., 505f., 511, 524, 569, 572–581, 587, 622, 635, 682f.
- Jiz-chaq ben Ja' aqov ha-Kohen 199f.
 Jochanan Alemanno 81
 Jonathan ben Uziel 329
 Joris, David 526f., 572
 Joseph (Sohn Jakobs, der Gerechte) 102, 164, 200, 230f., 290, 445, 644
 Joseph von Arimathea 644f.

- Josephus siehe Flavius Josephus
 Jovis (Jupiter) 188f., 333, 471, 486
 Judas 562f.
 „Judas filius Simonis“ 325
 Julian Apostata, Kaiser 182, 186
 Julius II. 350, 353, 355, 357, 369, 372
 Julius III. 525, 616
 Justinianus siehe Giustiniano, Agostino
 Justinus Martyr 149
- Kain 173, 490, 521, 580f.
 Karben, Victor von 137
 Karl der Große, Kaiser 368
 Karl V., Kaiser 142, 213, 215, 310, 357,
 372f., 375, 377, 516
 Karl VIII. (König von Frankreich) 80,
 85
 Katharina von Siena 633, 654, 656
 Khunrath, Heinrich 5, 7, 23, 76, 126
 Kimschi, David 304
 Kimschi, Moses 306
 Kircher, Athanasius 4f., 7
 Knorr von Rosenroth, Christian 1, 5, 7,
 297, 358, 360
 Konstantin der Große, Kaiser 205, 367,
 466
 Kues, Nikolaus von 1, 4, 7, 10f., 14f.,
 17, 20, 49–70, 75, 80, 84, 98,
 107ff., 111–114, 118f., 123, 128,
 157, 162–165, 177–181, 183, 217,
 219, 231, 233, 274, 302, 354, 387,
 394, 397f., 400, 405, 470f., 502f.,
 515, 587, 675f., 677
 Kuhlmann, Quirinus 236
- Laktanz 157, 278
 Lanfredini, Giovanni 84
 Lang, Kardinal Matthäus 213, 233f.,
 353
 Lappacci, Bartholomeo 47
 Lefèvre de la Boderie, Guy 389, 528
- Lefèvre d'Étaples siehe Faber Stapulensis,
 Jakob
 Lemoine, Kardinal 512
 Leo III. 368
 Leo X. 12, 142, 165, 189, 306, 326,
 354, 358, 363, 370, 491
 Leo der Große 368, 669
 León, Luis de 658–677
 Leone Hebreo 682f.
 Levita, Elias 306, 309f., 355, 357, 379
 Livius 482
 Loans, Jakob ben Jehiel 133
 Lollius, Antonius 280
 Lombardus, Petrus 301, 349
 Loredano, G. P. 566
 Lorraine, Kardinal de 514, 529
 Loyola, Ignatius von 516
 Ludwig IX. (König von Frankreich) 141
 Ludwig XII. (König von Frankreich) 141
 Ludwig von Bayern (Herzog) 235
 Luetz, Gabriel de 523
 Luise von Savoyen (Herzogin) 452
 Lukan 280
 Lukian 205, 482
 Lukrez 147f.
 Lullus, Raimundus (Ramon Llull) 3,
 50, 75, 93, 112, 119, 482ff., 530,
 658f.
 Luther, Martin 143, 214, 265, 267,
 289, 352
 Lyel, Thomas 140
- Maghellan 534
 Magnus, Olaus 534
 Maimonides 14, 31, 38–41, 50f., 96f.,
 122, 194f., 220, 222f., 279, 304,
 307, 325, 332, 476, 503, 532
 Makkabäus 205
 Malaspina, Giulia 479, 482
 Malaspina, Taddea 479, 482
 Manfredo de Vercelli 46

- Mantini, Giacomo 307
 Manuel I. (König von Portugal) 350f.,
 370
 Manuzio, Aldo 73
 Margarethe von Navarra 514, 529
 Margarethe von Österreich 451ff.
 Maria 18, 43, 45, 127, 159, 164, 220,
 246, 262, 288, 290, 293–296, 299f.,
 305, 341–346, 353, 401f., 415,
 437ff., 447f., 466, 492, 501, 517,
 519, 521f., 533, 536, 538, 548, 550,
 581, 591, 593–596, 619f., 628ff.,
 640f., 649–653, 657
 Marinus, Johann Baptist 266
 Martellus, Franciscus 481
 Martin V. 47
 Martini, Raimundus 176, 263–270,
 276f., 279, 286, 289, 291, 293, 302,
 307, 317, 319ff., 323, 337f., 541
 Masius, Andreas 516, 523, 528, 582,
 600
 Mathilde (Mechthild von Hackeborn?)
 633
 Maximilian (König, später Kaiser M. I.)
 133, 213
 Mayronis, Franciscus 96
 Medici, Giovanni de' siehe Leo X.
 Medici, Giuliano Mariotto de' 76
 Medici, Giulio de' siehe Clemens VII.
 Medici, Lorenzo de' 79, 80f., 84, 165
 Medici, Margherita de' (Frau von
 Giuliano Mariotto) 76
 Meir ben Todros Abulafia 97
 Melanchthon, Philipp 135, 214
 Mersenne, Marin 176, 389, 391, 417,
 428f.
 Metatron 101, 104, 175, 179, 200,
 203, 254f., 362, 399–402, 411, 418,
 436f., 472, 628, 654
 Miller 210, 218, 223
 Mithridates 306
 Mithridates, Flavius 5, 75, 86f., 89, 92,
 98f., 115, 118, 129, 132, 148, 264f.,
 271–280, 293, 582, 585
 Moerbeke, Wilhelm von 28
 Mohammed 368, 537f.
 „Mohammed von Toledo“ 96f.
 Molitor, Joseph 7
 Moncetus, Johannes Benedictus 210
 More, Henry 5, 7
 Morin, Jean (Johannes Morinus) 266f.,
 319
 Mornay, Philippe de, Seigneur du Plessis
 266
 Moses 13, 40f., 76, 82, 90ff., 128f.,
 148, 160, 170, 175f., 188, 191, 194,
 200f., 218, 224f., 241, 263, 273,
 277, 287, 290f., 298, 323, 334, 360,
 365f., 382, 395f., 400, 411, 431f.,
 436f., 439ff., 445, 456f., 485, 494f.,
 497, 535, 542, 553, 564, 568, 577,
 581f., 589, 597, 601, 611, 617, 621,
 626, 628, 637, 641, 643f., 675, 677
 Nachmanides 128, 191, 194, 201, 265,
 339
 Nechunya (Nehumia, Neumia, Neumias)
 ben ha-Quana (Haccana) 282f., 285,
 295, 299, 323f., 402, 582f., 585f.
 Nifo, Agostino 348
 Nikodemus 644f.
 Nikolaus von Lyra 265f., 311, 370, 379
 Noah 314, 351, 365f., 444f., 513, 571,
 573, 630, 648
 Obrey, Nicole 528
 Ockham, William von 484
 Olivi, Petrus Johannes 311
 Onkelos 102, 169, 269, 324, 343, 406,
 506, 532, 622
 Oporinus, Johannes 514–517, 524,
 526f., 531, 572, 582, 599f., 617

- Origenes 22, 24, 26, 71, 77ff., 89f.,
110, 118, 233, 363, 394, 430, 464,
481, 493, 495f., 503, 508
„Orpheus“ 77f., 101, 117, 133, 233,
359, 365, 395, 417f.
- Osiander, Andreas 679
- Ottheinrich (Pfalzgraf, Kurfürst) 523
- Otto, Julius Conrad 283
- Palladio, Andrea 388
- Parmenides 184, 501
- Pascal, Blaise 266
- Paul III. 282, 310, 314, 327, 388, 416
- Paul IV. 526, 681
- Pellikan, Konrad 162, 284, 304, 566,
599
- Petersen, Johann Wilhelm 345, 512
- Pfefferkorn, Johannes 136–140, 451
- Philipp (Pfalzgraf, Kurfürst) 134
- Philipp II. (König von Spanien) 311
- Philipp von Savoyen (Herzog) 80
- Philo von Alexandria 16, 22, 24, 71, 82,
89, 168, 226, 306, 324, 326, 394,
407, 429, 472, 501, 594
- Pico della Mirandola, Anton Maria 85
- Pico della Mirandola, Gianfrancesco 73,
77f., 84f., 88, 131
- Pico della Mirandola, Giovanni 1,
4, 70–133, 137, 144, 163, 177f.,
193, 195, 217, 224, 236, 254, 264,
275ff., 282, 326, 348f., 359, 374,
390, 413, 448, 454, 458, 477, 480,
488, 493f., 496–509, 582, 585, 587,
659, 675ff., 682f.
- Pirkheimer, Willibald 135, 214
- Pistorius, Johannes 678–683 und öfter
(nach seiner *Ars Cabalistica* mehrere
Autoren der christlichen Kabbala
regelmäßig zitiert)
- Pius, Kardinal Rodulphus 314
- Platon 12, 73, 75, 82, 90, 98, 110,
156f., 166, 186, 188f., 257, 277,
348, 350, 359, 365, 369, 394, 417f.,
421–424, 429–432, 481, 534, 609,
633
- Plinius der Ältere 482
- Plotin 16, 22, 24, 70f., 89, 97, 168,
226, 324, 394, 407, 429, 472, 501,
594
- Plutarch 534
- Poliziano, Angelo 73f., 84
- Pomponazzi, Pietro 209, 217
- Pontano, Giovanni 349
- Porchetus de Salvaticis (Salvaticus)
265ff., 319f.
- Porphyrius 97, 424, 431, 467
- Portocarrero, Pedro 662
- Postel, Guillaume 5, 7, 18, 27, 264,
310, 345, 486, 510–657, 671, 678
- Poyet 513
- Proklos 8, 29, 55, 97, 111, 119, 198,
232, 394, 397, 431, 515
- Pucci, Kardinal Lorenzo 309, 316
- Pythagoras 12, 62, 77f., 82, 101, 147,
166, 181, 185, 187f., 233, 365, 398,
407, 417f., 421, 430f., 433, 481, 501
- Questenberg, Jakob 133, 309
- (Pseudo-)Rabad 400, 411, 587
- Rabbenu ha-kadosh siehe Jehuda ha-Nasi
- Ramban siehe Nachmanides
- Raphael 350
- Recanati, Menachem 87, 99, 198, 328,
524, 548, 572, 616ff., 621f., 625,
627
- Reisch, Gregor 162
- Reuchlin, Dionysius 355
- Reuchlin, Elisabeth 355
- Reuchlin, Johannes (Capnio) passim
- Rhenanus, Beatus 162
- Ricci, Agostino 209

- Ricci, Stefano 208
 Riccius, Franz 208
 Riccius, Hieronymus 208
 Riccius (Ritius), Paulus (Paolo Ricci, Rici)
 5, 7, 18, 23, 197, 208–262, 302,
 306, 326, 374, 380, 392, 400f., 406,
 440, 447, 454, 471, 588f., 676, 679,
 681ff.
 Rittangel, Johann Stephan 5, 7
 Rosini, Stefano 309
- Sabundus, Raimundus 266f.
 Salomon 50ff., 82, 291, 373, 375, 417,
 445, 585
 Salviati, Georgius Benignus 317f.
 Samuel 445
 Sansovino, Giacomo 386f.
 Santa Maria, Pablo de 265, 585
 Saulis, Kardinal Bendinello de 303f.
 Sault, Graf de 27
 Savonarola, Girolamo 42, 73, 84f., 276,
 348f., 370
 Scaliger, Joseph Justus 266f., 318ff.,
 346, 527
 Schiner, Kardinal Matthäus 211
 Schwenckfeld, Kaspar 636, 641
 Serlio, Sebastiano 388
 Servet, Michel 527
 Sforno, Obadja 134
 Sibyllen 278, 492, 524, 535
 Sickingen, Franz von 135, 142f.
 Silber, Eucharius 77, 493
 Silvester 367
 Simeon ben Jochai 227, 290f., 304f.,
 323, 326–329, 407, 495, 532, 597,
 601f., 622, 643f., 649
 „Simeon der Gerechte“ 597, 601f.
 Simon, Richard 523, 528f., 503
 Simplicius 97
 Sixtus IV. 132, 138, 273, 276f.
 Sixtus Senensis 303, 389
- Liber Sobar* 5, 235, 284, 286, 297, 304,
 323, 326ff., 338, 354, 356, 389,
 407, 417, 421f., 432, 444, 503, 524,
 528, 532, 548, 568, 572, 597–617,
 621–624, 637–658, 675
 Soter, Joannes 454
 Spalatin, Georg 214
 Spina, Alphonso de 414
 Spinoza, Baruch 5, 41, 207
 Stammler, Sebastian 284
 Steuco, Agostino 145, 189
 Suleyman (Suleiman) der Prächtige
 (Sultan) 383, 512
 Summenhart, Konrad 272f., 277f.
 Synesius 460
 Syrianus 111
- Tartier, Adrien 528
 Themistius 28, 97, 421
 Thénaud, Jean 264, 306
 Theophrast 97
 Theresa von Ávila 660
 Thomas von Aquin 78, 95f., 187, 234,
 369, 394, 503
 Thomsonus, Richard 284
 Thukydides 132
 Timaios aus Lokroi (Lokros) 188, 394,
 481
 Titian 388
 Tossici da Casal Monferrato, Giorgio de
 301
 Trithemius, Johannes 455, 534, 683
 Turcus, Thomas 266
 Turneau, Kardinal 514, 529
- Ulm, Conrad von 453
 Ulrich von Württemberg, Herzog 135
 Uzès, Robert de (Robertus de Usecia)
 313
- Vahinger, Caspar 309

- Varro 482
 Vergil 152, 157, 185, 188f., 350, 359,
 365f., 387
 Villanova, Arnold von (Arnaldus de)
 265, 658
 Voisin, Joseph de 265–268, 319
 Volta, Gabriele della 354, 356
- Wachter, Johann Georg 5, 7
 Widmanstetter, Johann Albert 514, 525
 Wied, Hermann von 453, 468
 Wilhelm, Herzog von Bayern 135, 235
 Wolf, Johann Christoph 6f., 99, 227,
 281, 283, 307f., 445
- Zasius, Ulrich 214
 Ziegler, Jakob 534
 Zimmern (Zümmeren), Bianka Gräfin
 von 208
 „Zoroaster“ 115, 365, 417f., 460, 481
 Zorzi, Francesco 4f., 7, 71 384–449,
 454, 458, 460–464, 472f., 476ff.,
 480, 485, 498ff., 502ff., 506ff.,
 632f., 676, 683
 Zuana (Jeanne, Johanna) 517–522,
 525, 536, 572, 580f., 594, 596,
 614ff., 619f., 629f., 632f., 636 643,
 654, 656
 Zutphania, Gerhart de 140

Verzeichnis der Bibelstellen

Tora

- Genesis:* 26, 81f., 87, 102, 268, 419, 432, 500, 524, 572, 598, 600, 603. Zu den zwölf Parashot (Abschnitten) des Buchs Genesis siehe 598. | 1,1 [Im Anfang, Bereshit, be-Chokhma]: 10, 82f., 115, 123f., 195, 199, 324, 329, 343, 402, 420, 461, 500, 574, 576, 590, 600, 617, 623 | 1,2 [Tohu wa-Bohu]: 574 | 1,1–6,8: 617f. | 1,4 [sah, dass es – das Licht – gut war]: 610 | 1,6 [himmlische Wasser]: 505, 576, 672 | 1,27 [Mensch als Mann und Frau erschaffen]: 226 | 1,27 [nach seinem Bilde]: 608 | 1,31 [sah, dass es – das Sechstagerwerk – gut war]: 114 | 2,1 [Himmel und Erde]: 330f. | 2,5 [virgultum agri]: 618 | 2,7 [Gott formte Adam vom Staub der Erde]: 288f., 430 | 2,18–20 [Adam gab den Tieren Namen]: 24, 169, 665 | 2,20 [paradiesische Weisheit]: 71 | 3 [Kerubim]: 436 | 3,15 [Kopf der Schlange zertreten]: 632 | 4,1 [Evas Erstgeborener Kain]: 521 | 3,22 [ecce, Adam sicut unus ex nobis]: 168ff., 491, 627 | 4,1 [Tetragrammaton]: 154 | 4,26 [zu der Zeit fing man an, den Namen des Herrn – Tetragramm – anzurufen]: 173f. | 6 [Bne Elohim als böse Engel]: 436 | 22,6 [Isaak trägt sein Feuerholz]: 125 | 28,10–22 [Jakobsleiter]: 155, 190, 427f., 490 | 32,23–33 [Jakobs Ringen mit dem Engel]: 175 | 35,11 [ein Volk und eine Menge von Völkern sollen von dir kommen]: 176 | 49,10 [Shilo, Messias]: 176, 269, 289f., 501
- Exodus:* 600, 644 | 3,5 [ziehe dein Schuhe aus, hier ist heiliges Land]: 360 | 3,6 [Erscheinung im Dornbusch]: 440 | 3,14 [ich bin, der ich bin]: 40, 151, 334, 397 | 6,3 [Gottesname El Shaddai]: 489 | 12: 227 | 14,19–21 [tags Rauch-, nachts Feuersäule, 72-buchstabiger Gottesname]: 155, 302, 586 | 15,3 [Gott ein Mann des Krieges]: 584 | 15,23–25 [wundertätiger Moses-Stab]: 290 | 17 [erant manus eius fideles]: 218 | 24,1 [siebzig Erwählte]: 201 | 25 [Kerubim]: 436 | 25,31–40 [Leuchter und Stiftshütte]: 299, 387, 566ff. | 31,2 [Bezeleel Baumeister des Tempels]: 641 | 33,18: 194 | 33,21.22 [Felsen]: 292
- Leviticus:* 16,10 [Azael]: 120 | 23: 650
- Numeri:* 306 | 6,24–26 [großer Segen: Der Herr segne und behüte dich usw., 12-buchstabiger Gottesname]: 586 | 11,24.25 [72 Hörer des Moses]: 148, 201, 611, 621 | 12,8 [facie ad faciem]: 437 | 21,6–9 [Schlange]: 290
- Deuteronomium:* 154, 226 | 1–4, 5–26, 27–30, 31–34: 644 | 4,24 [Dominus Deus tuus ignis consumens est]: 152 | 9,5 [Gott hat sein Volk nicht wegen seiner Verdienste erwählt]: 293 | 11: 286 | 21,23 [Gekreuzigter wird nicht am Kreuz hängen gelassen, sondern noch am selben Tag begraben]: 297 | 27,9 [merke auf Israel und höre: Heute bist du zum Volk des Herrn deines Gottes geworden]: 204 | 27,15 [Götzenbilder]: 291 | 27,26 [erfüllten Gebote nicht durch Taten]: 291

Geschichtsbücher

- 1 Könige*: 8 [Hexe von Endor zu Saul: Ich habe die Elohim aus der Erde aufsteigen sehen]: 436
Ruth: 306
Tobias: 428
4 Esra: 89 | 14: 273f. | 14,3–6 [von den unsrigen auch Esdras]: 90 | 45–47 [siebzig Bücher]: 90

Weisheitliche Bücher

- Hiob*: 81, 275, 306, 417f. | 1 [Bne Elohim als böse Engel]: 436 | 18: 289 | 28,20 [meine Weisheit im Nichts]: 239f. | 38 [Bne Elohim als gute Engel]: 436
Psalmen: 77, 81, 85, 117, 154f., 161f., 275, 282, 303ff., 317f., 326, 335, 338 | 1 bis 20: 364
 1 [beatus vir]: 213, 304 | 1,1: 304 | 1,2 [der Fromme sinnt über dem Gesetz des Herrn Tag und Nacht]: 596 | 2: 89, 304 | 3,2: 305 | 6: 81, 275
 10: 81, 275 | 11: 81, 275, 312 | 12: 367 | 13: 312 | 14(13),1 [es spricht der Tor in seinem Herzen: Es ist kein Gott]: 368 | 15: 81, 275 | 15,1 [Herr, wer wird wohnen in deinen Hütten?]: 368 | 15 (14),1 [Jakob wird fröhlich sein ...]: 368 | 17: 81, 275 | 18: 81, 275 | 18,6 (Vg iuxta LXX) [in sole posuit tabernaculum suum]: 43 | 19,2 [die Himmel erzählen die Ehre Gottes]: 304, 584, 588f. | 19,5 [in omnem terram exivit sonus eorum, et in fines orbis terrae verba eorum]: 304 | 19,18 [die Himmel rühmen des Ewigen Ehre]: 441
 21,2 [Herr, in deiner Kraft erfreut sich der König]: 204 | 21,32: 304 | 26: 661
 32 [verbo domini caeli creati sunt et spiritu]: 157 | 37,1: 304 | 39,8 [in capite libri scriptum est de me]: 623
 40,1: 304 | 40,8: 623 | 44: 314 | 45: 314 | 46(45) [in sole posuit tabernaculum suum]: 485 | 47: 81, 275
 50: 81, 275, 532 | 54,3 [hilf mir Gott durch deinen Namen]: 163f. | 57: 312 | 59,1: 304
 66: 304 | 67: 282, 312
 73: 312 | 74: 294
 80 (Vg 79), 9 [du hast einen Weinstock aus Ägypten geholt]: 294 | 80 (Vg 79),15 [Schatzschrank, Abacus]: 294, 343f | 80,16 [perface eam quam plantavit dextera tua]: 294, 304, 343 | 84,6 [Stufen der Tugend im Herzen, ascensiones in corde suo]: 427f. | 88,27: 402 | 89,27 [ipse invocabit me Pater meus es tu: et ego primogenitum ponam illum excelsum prae rigibus terrae ... coelorum Regina]: 402
 95: 314 | 96 [laetentur coeli, et exultet terra]: 314, 408 | 96,1f. [neues Lied]: 405 | 97: 314

- 104,2 [Gewand aus Licht]: 105, 126, 153, 194, 504, 636 | 104 (Vg 103),24 [omnia tu in sapientia fecisti]: 152, 407 | 105: 263
 113: 330
 121 (120),1 [levavi oculos meos in montes, unde veniet auxilium mihi]: 374
 130,1: 304 | 130,3: 558 | 135,7: 304 | 138,5: 304 | 139,2 [Tag und Nacht gleich]: 102
 142,10: 304 | 146,11: 304 | 147,18: 304 | 148,9: 364
Sprichwörter (Sprüche, Proverbia) *des Salomon*: 123 | 8 [Ischim]: 436 | 8,22 [Dominus possedit me in initio viarum suarum]: 361 | 10,25 [Zadic basis mundi]: 590 | 25,2 [Gottes Ehre, sein Wort zu verbergen]: 643 | 30,18–20 [die drei sind mir wunderbar, und vier verstehe ich nicht ...]: 286ff. | 31,10f. [mulier fortis]: 629
Weisheit (Sapientia) *des Salomon*: 20, 23, 27, 82, 123, 126, 199, 230, 256, 324, 343, 374f., 377, 407 545, 548, 636 | 7,26 [Gottes Ideen als „Braut“ und „fleckloser Spiegel“]: 20, 124, 257
Hobelied: 345, 661
Jesus Sirach (Ecclesiasticus): 323 | 47 [Stärke Josuas]: 489 | 50,1–21 Hohepriester Si-meon II.: 601

Prophetische Bücher

- Jesaja*: 154, 176, 312, 445, 501 | 6,3 [heilig, heilig, heilig]: 328f., 531 | 7,14 [Immanuel – Raubebald-Eilebeute]: 158, 288, 294, 300 | 8,3 [und er ging zu der Prophetin: die ward schwanger und gebar einen Sohn]: 288f. | 9: 379 | 9,5 [uns ist ein Kind geboren ... und er heißt ... Friede-Fürst]: 289 | 9,6 [Vater in Ewigkeit]: 668 | 11: 314, 435 | 26,4 [in Gott dem Herrn habt ihr einen immerwährenden Fels]: 330 | 33,6 [Erelim und Serafim]: 436 | 42,8 [Ego dominus, Hu est nomen meum, gloriam meam alteri non dabo]: 151 | 43 [asa, jazar, bara]: 578 | 43,10 [vor mir ist kein Gott geboren]: 609 | 45,24: 17 | 59,20 [Erlöser aus Zion]: 177 | 60 [Tarschischim]: 436 | 63,16 [Tu es Tetragramme, pater noster, redemptor noster, a saeculo vel ab aeterno nomen tuum]: 154
Jeremia: 154, 176, 342 | 10,12 [qui fecit terram ... in Binah]: 153 | 31 [novum super terram]: 314, 519, 631 | 31,33 [Erlöser aus Zion]: 177
Klagelieder (Lamentationes) *des Jeremia*: 287, 306, 312 | 2,17 [laceravit verbum suum]: 125 | 3,1.2 [ich bin der Mann, der Elend sehen muss ...]: 287 | 10,12
Ezechiel (Hesekiel): 51, 154, 312, 445 | 1 [Eingangsvision, Thronwagenvision, Merkava]: 5, 178, 413, 571 | 1 [Chaschmalim]: 436 | 1,5–12 [Vision der vier Wesen]: 413, 570 | 1,10 [Ofannim]: 436 | 1,11.12 [Engel mit sechs Flügeln]: 104 | 1,26 [Menschensohn]: 486 | 16,44 [wie die Mutter, so die Tochter]: 629 | 28 [Tarschischim]: 436 | 37: 314 | 37,17 [... et erunt in unionem in manu tua]: 587
Daniel: 154, 268, 312, 364, 383, 445 | 2 [Vision des Nebukadnezar von den vier Rei-

- chen]: 292, 571 | 2,34. 45 [Stein ohne Hände geschnitten, zermalmt Bild auf töneren Füßen]: 23, 269, 291, 293f., 655, 668 | 2,44 [unzerstörbares Reich] | 12,4 [plurimi pertransibunt, et multiplex erit scientia]: 2 | 12,12 [1335 Tage]: 300
- Amos*: 154 | 2,6 [vendiderunt iustum argento]: 124 | 9,6 [er baut seine Wohnungen im Himmel]: 286
- Micha* 5,1 [Ausgang von Anfang und von Ewigkeit]: 344
- Haggai*: 2,2 [Jeschua, Sohn des Jozadak]: 489
- Maleachi* (Malachias): 155 | 3,1f. [Jesus der Nuncius foederis]: 268

Evangelien

- Matthäus*: 312 | 1,21 [Verkündigung an Joseph, Name Jesu von „Heil, Rettung“]: 52, 164 | 13,3–9 [Gleichnis vom Sämann]: 215 | 16,19 und 18,18 [auf Erden binden ... im Himmel gebunden]: 186 | 17 [Verklärung auf dem Berg Tabor]: 256 | 17,5 [dieses ist mein geliebter Sohn]: 674 | 20,1–16 [Arbeiter im Weinberg]: 433 | 24 [Apokalypse]: 314
- Markus*: 324 | 1,1–9 [dem Herrn die Wege bereiten]: 522 | 4,1–9 [Gleichnis vom Sämann]: 215 | 9 [Verklärung auf dem Berg Tabor]: 256
- Lukas*: 1,13 [Gabriels Gruß an Maria: du hast Gnade gefunden vor Gott]: 402 | 1,31f. [Name Jesus: Er wird groß sein]: 31, 488, 671 | 2,4 [Jesus aus dem Geschlecht Davids]: 290 | 3,16 [Taufe mit Wasser, mit dem heiligen Geiste und mit Feuer]: 124 | 8,4–8 [Gleichnis vom Sämann]: 215 | 20 [Leib Mariens]: 653
- Johannes*: 22, 123f., 330, 545, 563, 642 | Prolog: 9f., 14f., 124, 144f., 157, 199, 330, 407, 420f., 500, 506, 548, 557, 671 | 1,1 [Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort]: 10, 124, 429 | 1,4 [Licht der Welt, lux hominum]: 430, 522 | 1,9 [lux vera quae inluminat omnem hominem venientem in mundum]: 501 | 1,14 [das Wort wurde Fleisch]: 17 | 3,3 [Wiedergeburt in der Taufe]: 668 | 3,8 [der Geist weht, wo er will]: 673 | 4,7–26 [Samariterin am Brunnen]: 653 | 4,26 [sum principium qui et loquor tecum]: 623 | 8,18 [ego sum principium]: 500 | 8,25 [Tu quis es? Principium qui et loquor vobis]: 123f., 127 | 8,56 [und Abraham ward froh, dass er meinen Tag sehen sollte]: 123 | 8,58 [ehe Abraham ward, bin ich]: 123 | 14,26 [Paraklet]: 121, 501 | 17,4 [ego te clarificavi supra terram]: 489
- Apostelgeschichte* 7,22 [Moses gelehrt mit aller Weisheit der Ägypter]: 82 | 17,28 [in quo vivimus, movemur et sumus]: 430

Apostelbriefe

Paulusbriefe: 304

Römer: 3 [Beschneidung]: 89, 96 | 5,14 [gleichwohl herrschte der Tod von Adam an bis auf Mose auch über die, die nicht gesündigt hatten ...]: 170 | 5,12–20 [Adam – Christus]: 521 | 9,28 [Verbum breviatum fecit Dominus super terram]: 44f. | 11,25f. [Verstockung Israels endet, nachdem alle Heiden zum Heil gelangt sind]: 176, 223, 370f., 382, 515, 523, 542, 545, 571, 638 | 14,11 [Name Jesu]: 17

1 Korinther: 6,19 [Leib ein Tempel des heiligen Geistes]: 387 | 9,22 [Paulus für alle alles]: 563 | 10,12 [qui se existimat stare videat ne cadat]: 116 | 11,23–32 [Sakrament]: 628 | 15 [Leib Mariens]: 653 | 15,22 [denn gleich wie in Adam alle sterben, so werden sie in Christus alle lebendig gemacht werden]: 170 | 15,28 [Gott alles in allem]: 563, 667 | 15,45 [der erste Adam ward zu einer lebendigen Seele, und der letzte Adam zum Geist, der lebendig macht]: 170

2 Korinther: 3,12–18 [Altes und Neues Testament]: 263

Kolosser: 1,15 [Bild des unsichtbaren Gottes, vor aller Kreatur gezeugt]: 405 | 2,15 [expolians principatus et potestates traduxit palam triumphans illos in semet ipso]: 441f.

Philipper: 2,9ff. [Name Jesus über allen Namen, vor dem sich alle Knie beugen, im Himmel, auf Erden und unter der Erde]: 12, 17, 42f., 121, 279, 441, 488, 668

Johannesbriefe: 563

Jakobus: 669 | 1 [kein Schwanken im Glauben]: 218f.

1 Petrus: 2,6f. [verworfenen Stein wird zum Eckstein]: 292, 636

Hebräer: 11,1 [Glaube ist Feststehen in der Hoffnung]: 218 | 12,29 [zit. *Deuteronomium*, verzehrendes Feuer]: 152

Offenbarung (Apokalypse) des Johannes: 304, 312, 314f., 563 | 1,12 [Kosmokrator]: 256 | 10,10 [Starker Engel, der das Buch aufisst]: 654 | 2,17 [weißer Stein mit neuem Namen]: 667 | 12: 43 | 12,1 [Himmelskönigin: ihr Leib von der Sonne umhüllt usw.]: 657 | 21 [Höheres Jerusalem]: 633 | 21,5 [siehe, ich mache alles neu]: 405 | 21,11–21 [Maße der Himmlischen Stadt]: 414 | 22,13 [Alpha und Omega]: 83 | 22,16 [ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt zum Zeugen]: 311